



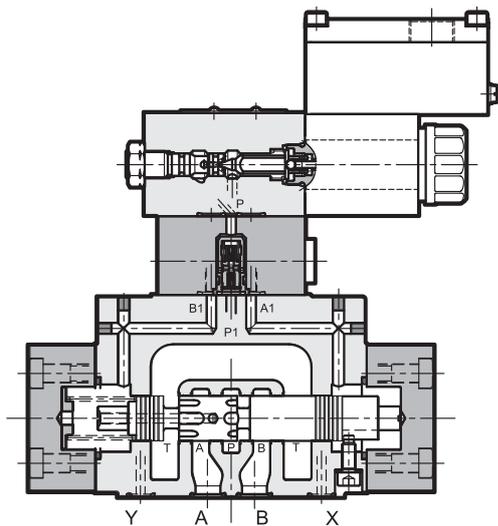
DZCE*KD2

EXPLOSIONSSICHERE AUSGLEICHVENTIL MIT PROPORTIONALMAGNET GEMÄß DER NORM ATEX 94/9/EC

BAUREIHE 10

DZCE5KD2 **CETOP P05**
DZCE5RKD2 **ISO 4401-05 (CETOP R05)**
DZCE7KD2 **ISO 4401-07 (CETOP 07)**
DZCE8KD2 **ISO 4401-08 (CETOP 08)**

FUNKTIONSPRINZIP

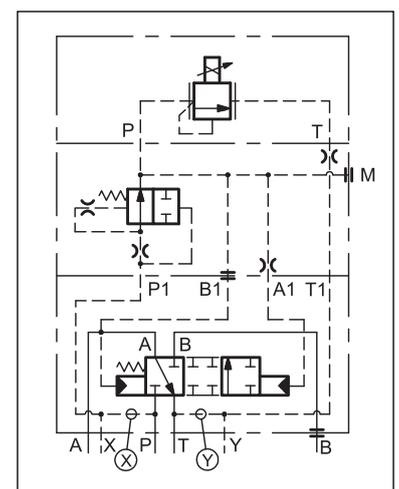


- Die DZCE*KD2 sind explosions sichere Ausgleichventile mit Proportionalmagnet, sind gemäß ATEX 94/9/EC für den Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebungen der Stufe ATEX II 2GD (explosive Gase und Stäube) zugelassen. Sehen Sie am Abschnitt 7 ATEX Klassifizierung, Betriebstemperaturen und Elektrische Eigenschaften.
- Ermöglichen die stufenlose Druckregulierung proportional zum Strom, den das Solenoid liefert.
- Die Ventile können direkt oder durch die bestimmten elektronischen Steuereinheiten gesteuert werden, um die Leistungen des Ventils voll auszunutzen (siehe Abschn. 15).
- Die Ventile sind mit den Nenngrößen CETOP P05, ISO 4401-05 (CETOP R05), ISO 4401-07 (CETOP 07) und ISO 4401-08 (CETOP 08) verfügbar.
- Die Konformitätsbescheinigung für die zitierte Richtlinie liegt der Lieferung stets bei.
- Auf Anfrage, die Ventile DZCE*KD2 können mit einer Zink-Nickel Oberflächenbeschichtung geliefert werden. Die Beschichtung hat eine Salzsprühnebelbeständigkeit bis zu 600 Stunden (Prüfung nach UNI EN ISO 9227 Standard und Testauswertung nach UNI EN ISO 10289 Standard).

PRÜFBESCHEINIGUNG TYP Nr.: 1131-CEC 13 ATEX 030

TECHNISCHE DATEN (mit Viskosität 36 cSt und 50°C und mit einem Ventil, das mit den elektronischen Steuereinheiten verbunden ist)		DZCE5KD2 DZCE5RKD2	DZCE7KD2	DZCE8KD2
Max. Betriebsdruck	bar	350		
Max. Förderstrom	l/min	150	300	500
Erforderliche Steuerleistung	l/min	1,4		
Ansprechzeiten		siehe Abschn. 4		
Hysterese (mit PWM 200Hz)	% Q _{max}	< 4%		
Wiederholbarkeit	% Q _{max}	< ±2%		
Elektrische Merkmale		siehe Abschn. 7.4		
Umgebungstemperatur	°C	-20 / +80 (NBR und FPM) -40 / +80 (NL)		
Flüssigkeitstemperatur	°C	-20 / +80 (NBR und FPM) -40 / +80 (NL)		
Flüssigkeitsviskosität	cSt	10 ÷ 400		
Verschmutzungsgrad der Flüssigkeit		nach ISO 4406:1999 Klasse 18/16/13		
Empfohlene Viskosität	cSt	25		
Gewicht	kg	7,8	10	16,3

HYDRAULISCHES SYMBOL



1 - BESTELLBEZEICHNUNG

D	Z	C	E	KD2	-	/ 10	-	/	K9	
----------	----------	----------	----------	------------	---	------	---	---	-----------	--

Ausgleichventil

Elektrische Proportionalsteuerung

Nenngröße:
5 = CETOP P05
5R = ISO 4401-05 (CETOP R05)
7 = ISO 4401-07 (CETOP 07)
8 = ISO 4401-08 (CETOP 08)

Explosionssichere Ausführung
 Bestätigung ATEX II 2GD für Gase oder Staube (Schutzart der Spule: "d")

Anpassung Druckbereich:
070 = 0 ÷ 70 bar
140 = 0 ÷ 140 bar
210 = 0 ÷ 210 bar
300 = 0 ÷ 300 bar

Baureihen-Nummer (Nr. 10 bis 19 gleiche Abmessungen und Installation)

Dichtungen:
 Umgebungstemperatur -20 / +80 °C
N = Dichtungen aus NBR für Mineralöle (**standard**)
V = Dichtungen aus FPM für Spezialflüssigkeiten
 Umgebungstemperatur -40 / +80 °C
NL = Dichtungen für niedrige Temperaturen (für Mineralöle)

HINWEIS 1: Das Ventil hat eine schwarze Phosphatbeschichtung. Auf Nachfrage ist das Ventil mit Zink-Nickel Oberflächenbeschichtung lieferbar. Um diese Option zu bestellen, fügen Sie das Zeichen **W7** hinter der Artikelnummer an.

Option:
 Ohne Standard-Oberflächenbeschichtung. Nicht angeben, falls nicht erwünscht. (siehe **HINWEIS 1**)

Anschlussstyp für Kabelverschraubung Für oberseitigen Anschluss:
T01 = M20x1.5 - ISO 261
T02 = Gk 1/2 - UNI EN 10226-2
T03 = 1/2" NPT - ANSI B1.20.1 (ex ANSI B2.1)
 Für seitlichen Anschluss:
S04 = M16x1.5 - ISO 261 (nur für D24 Spulen)
S01 = M20x1.5 - ISO 261 (nur nach Bedarf)

Elektrische Verbindung der Spule: elektrischer Anschluss mit Klemmenbrett

Nennspannung der Spule:
D12 = 12V GS
D24 = 24V GS

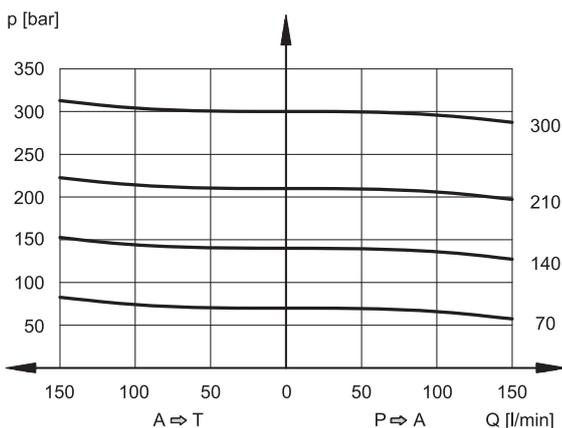
Leckölleitung: **I** = interne
E = externe

Steuerung: **I** = interne
E = externe

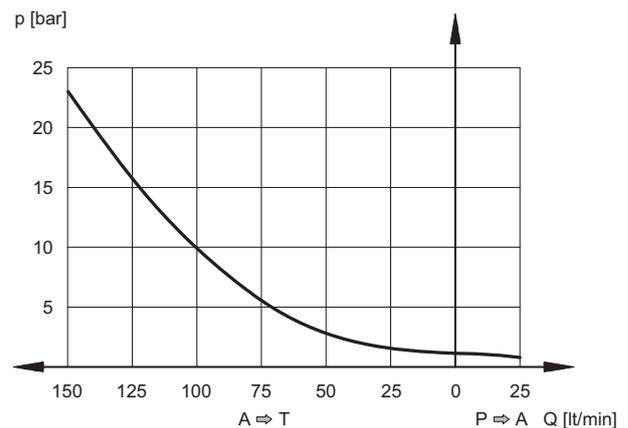
2 - KENNLINIEN (Mineralöl mit Viskosität 36 cSt und 50°C und mit einem Ventil, das mit den elektronischen Steuereinheiten verbunden ist)

2.1 - Kennlinien DZCE5KD2 und DZCE5RKD2

DRUCKREGELDIAGRAMM

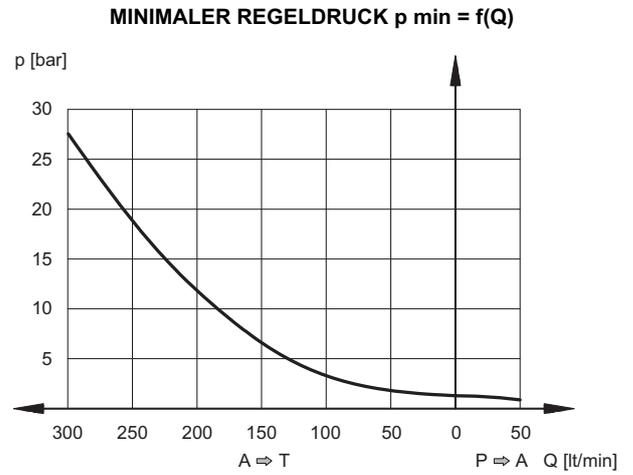
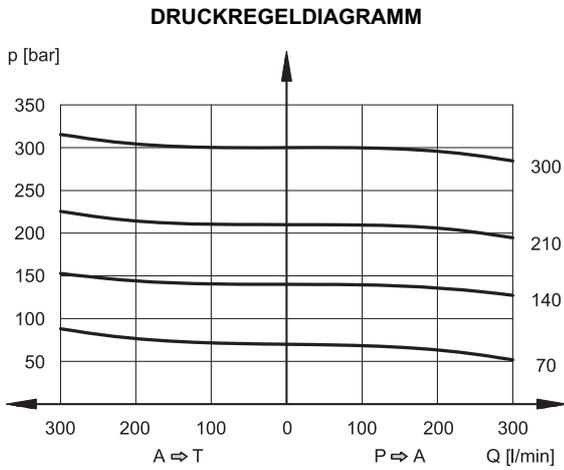


MINIMALER REGELDRUCK $p_{min} = f(Q)$

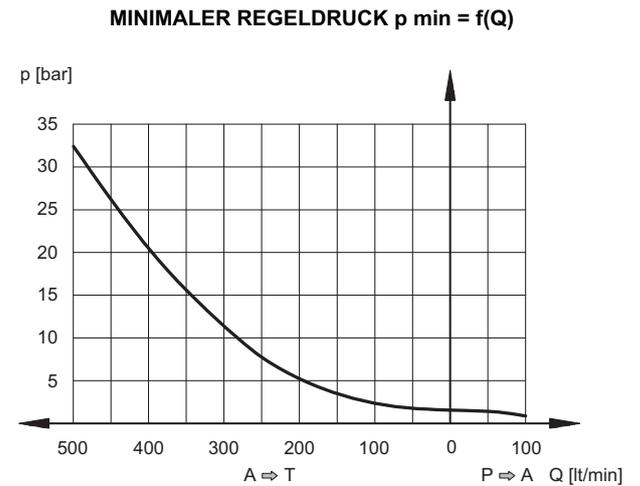
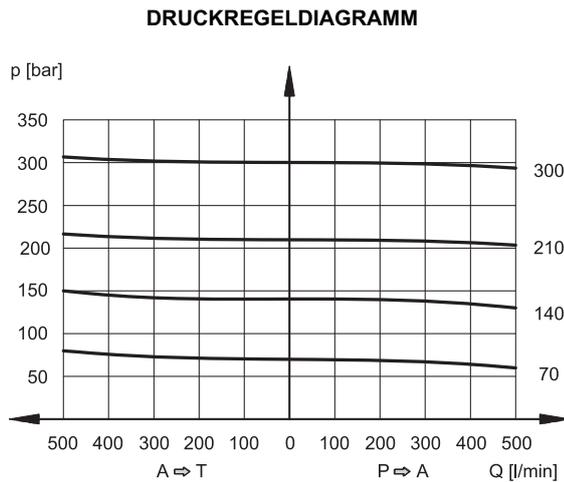




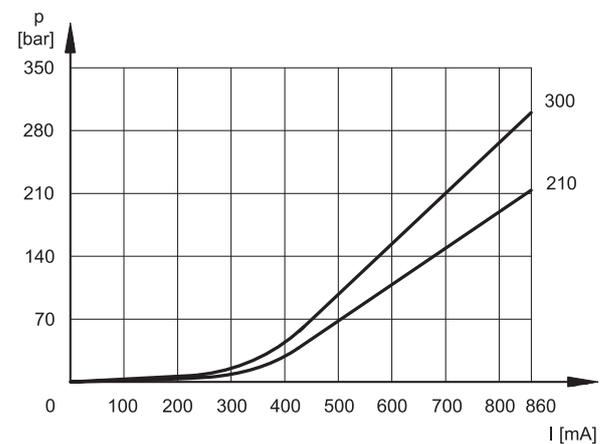
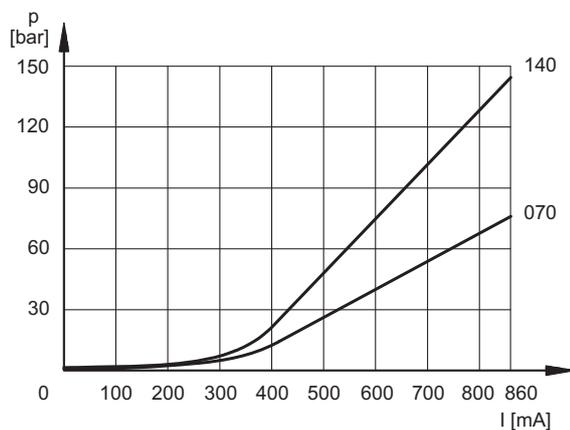
2.2 - Kennlinien DZCE7KD2



2.3 - Kennlinien DZCE8KD2



2.4 - Drucksteuerung $p = f(I)$ DZCE5KD2, DZCE5RKD2, DZCE7KD2 und DZCE8KD2



3 - STEUERUNGEN UND LECKÖLLEITUNGEN

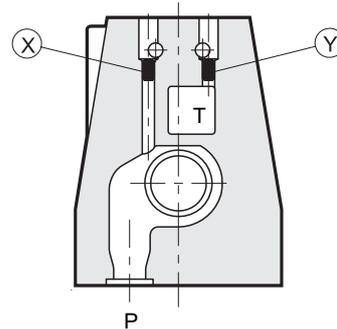
Die Ventile DZCE*KD2 sind sowohl mit einer internen als auch einer externen Steuerung bzw. Leckölleitung lieferbar. Wir empfehlen die Benutzung von der Ausführung mit externe Leckölleitung, die ein höher Gegendruck auf dem Auslauf erlauben.

VENTILSTYP	Stopfenmontage	
	X	Y
IE INNENSTEUERUNG UND EXTERNE LECKÖLLEITUNG	NEIN	JA
II INNENSTEUERUNG UND INNENLECKÖLLEITUNG	NEIN	NEIN
EE AUßENSTEUERUNG UND EXTERNE LECKÖLLEITUNG	JA	JA
EI AUßENSTEUERUNG UND INNENLECKÖLLEITUNG	JA	NEIN

DRÜCKE (bar)

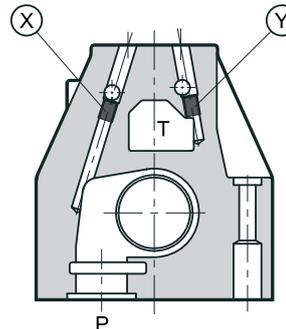
Druck	MIN	MAX
Steuerungsdruck Anschluss X	30	210
Druck auf Anschluss T mit Innenleckölleitung	-	2
Druck auf Anschluss T mit Außenleckölleitung	-	250

DZCE5KD2 und DZCE5RKD2



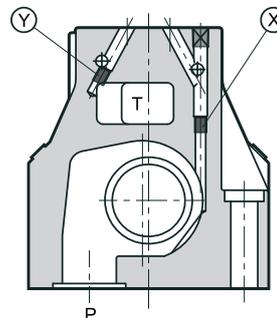
X: Stopfen M5x6 für Außensteuerung
Y: Stopfen M5x6 für Externe Leckölleitung

DZCE7KD2



X: Stopfen M6x8 für Außensteuerung
Y: Stopfen M6x8 für Externe Leckölleitung

DZCE8KD2



X: Stopfen M6x8 für Außensteuerung
Y: Stopfen M6x8 für Externe Leckölleitung

4 - ANSPRECHZEITEN (mit Viskosität 36 cSt und 50°C und mit Ventile, das mit der entsprechenden elektronischen Steuereinheit verbunden sind)

Die Ansprechzeit stellt die Verzögerung dar, mit der der Ventilkolben 90% des nach einer Änderung des Steuerungssignals eingestellten Stellungswerts erreicht.

Änderung des Steuersignals	0 → 100%	100 → 0%
	Ansprechzeit [ms]	
DZCE5KD2 und DZCE5RKD2	100	70
DZCE7KD2	100	50
DZCE8KD2	100	50

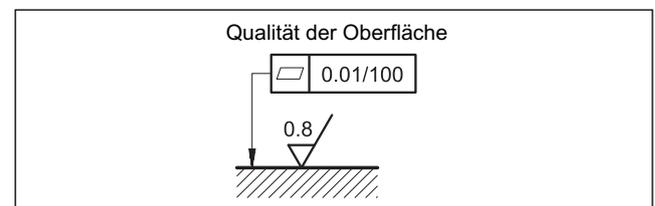
5 - INSTALLATION

Es ist empfohlen das DZCE*KD2 Ventil horizontal oder vertikal zu positionieren mit Magnet nach unten gedreht. Falls das Ventil vertikal mit Magnet nach unten gedreht, montiert wurde, soll man auf möglichen Variationen in dem minimalen regulierten Druck rechnen, die anders sind von was in dem Abschnitt 2 geschrieben.

Achten Sie darauf, dass keine Luft im hydraulischen Kreis ist. In besonderen Anwendungsbereichen muss der Spulenhalter der Magnetspule entlüftet werden, bei Verwendung von der Ablassschraube im Spulenhalter. Sollte man feststellen, dass die Magnetspulen immer voll mit Öl sind. Am Ende überzeugen Sie sich, dass Sie die Ablassschraube richtig geschraubt haben.

Die "T" Leitung des Ventils soll direkt mit dem Tank verbunden werden. Jeder Gegendruck auf die "T" Leitung summiert sich auf dem geregelten Druckwert. Der maximale Gegendruck akzeptiert auf die "T" Leitung bei der normaler Arbeitsweise ist von 2 bar.

Die Ventilbefestigung erfolgt durch Schrauben oder Zugstangen auf einer Planfläche dessen Ebenheits- und Rauheitswerte höher oder gleich zu denjenigen sind, wie nebenan gezeigt werden. Die Nichtbeachtung der minimalen Ebenheits- und Rauheitswerte kann Leckagen zwischen dem Ventil und der Befestigungsplatte verursachen.



6 - HYDRAULISCHE DRUCKMEDIEN

Verwenden Sie Hydraulikflüssigkeiten auf Mineralölbasis Typ HL oder HM nach ISO 6743-4. Für diese Flüssigkeiten verwenden Sie Dichtungen aus NBR. Für Flüssigkeiten vom Typ HFDR (Phosphorester) verwenden Sie Dichtungen aus FPM (Code V). Wenn Sie andere Druckmedien verwenden, zum Beispiel HFA, HFB, HFC, wenden Sie sich bitte an unser technisches Büro.

Der Betrieb mit Flüssigkeitstemperaturen über 80 °C führt zum schnellen Verfall der Qualität der Flüssigkeiten und Dichtungen. Die physikalischen und chemischen Merkmale der Flüssigkeit müssen beibehalten werden.

7 - ATEX KLASSIFIZIERUNG, BETRIEBSTEMPERATUREN UND ELEKTRISCHE EIGENSCHAFTEN

Unter Berücksichtigung der Richtlinien ATEX, können die Ventile in explosionsgefährdeten Umgebungen benutzt werden; die Zertifizierung der Zusammenstellung der Ventil-Spulen wird von Duplomatic mitgeliefert. **Zusammen mit der Lieferung wird immer die Konformitätserklärung mit den Richtlinien und das Anwendungs- und Wartungshandbuch das alle die notwendigen Auskünfte für die korrekt Benutzung des Elektroventils in eine explosionsgefährdeten Umgebung aufzeigen enthalten.**

Die Spulen auf diese Ventile werden separat nach der Richtlinie ATEX zertifiziert und sind deswegen in explosionsgefährdeten Umgebungen benutzbar.

7.1 - ATEX Klassifizierung des Ventils

Die Elektromagnetventile können für Anwendungen und Einrichtungen in Umgebungen mit potenziell explosionsgefährdeter Atmosphäre eingesetzt werden, die unter die Klassifikation ATEX II 2G oder ATEX II 2D fallen und die folgende Kennzeichnungen haben:

MARKIERUNG FÜR GASE, DAMPFE, NEBELN

Für Dichtungen N und V:

 II 2G IIC T4 Gb (-20°C Ta +80°C)

Für Dichtungen NL:

 II 2G IIC T4 Gb (-40°C Ta +80°C)

EX: Markierung gemäß Richtlinie 94/9/EC und den entsprechenden technischen Regeln

II: Oberflächengeräte

2: Kategorie 2 mit erhöhter Schutzklasse, Eignung für Zone 1 (automatische Eignung auch für Kategorie 3 Zone 2)

G: Gas-, Dampf-, oder Nebelhaltige Atmosphäre

IIC: Gasgruppe (automatische Eignung auch für Gruppe IIA und IIB)

T4: Temperaturklasse (maximale Oberflächentemperatur)

Gb: Schutzniveau für elektrischen Geräte (EPL)

-20°C Ta +80°C: Umgebungstemperatur für Ventile mit Dichtungen N und V

-40°C Ta +80°C: Umgebungstemperatur für Ventile mit Dichtungen NL

MARKIERUNG FÜR STÄUBE

Für Dichtungen N und V:

 II 2D IIIC T154°C Db IP66/IP68 (-20°C Ta +80°C)

Für Dichtungen NL:

 II 2D IIIC T154°C Db IP66/IP68 (-40°C Ta +80°C)

EX: Markierung gemäß Richtlinie 94/9/EC und den entsprechenden technischen Regeln

II: Oberflächengeräte

2: Kategorie 2 mit erhöhter Schutzklasse, Eignung für Zone 21 (automatische Eignung auch für Kategorie 3 Zone 22)

D: Staubhaltige Atmosphäre

IIIC: Staubengruppe (automatische Eignung auch für Gruppe IIIA und IIIB)

T154°C: Temperaturklasse (maximale Oberflächentemperatur)

Db: Schutzniveau für elektrischen Geräte (EPL)

IP66/IP68 : Wetter-Schutzklasse nach EN 60529

-20°C Ta +80°C: Umgebungstemperatur für Ventile mit Dichtungen N und V

-40°C Ta +80°C: Umgebungstemperatur für Ventile mit Dichtungen NL

7.2 - ATEX Klassifizierung der Spule

Das Magnetventil in explosionssicher Ausführung ist wiederum ATEX zertifiziert, und als solche es ist mit einem besonderen Kennzeichen identifiziert. **Die mechanische Bauart des Spulengehäuses ist so konzipiert, dass das Gehäuse eventuellen inneren Explosionen stand hält und der Explosionsdruck nicht nach außen weiter geleitet wird, nach der Absicherung Typ "Ex d" (explosionssicher Spulen).**

Die Magnetspule ist so bemessen, dass die Eigentemperatur der Oberfläche innerhalb der für die jeweilige Klasse zugelassenen Grenzen bleibt.

Nachfolgend werden die Kennzeichnungen des Spulen angegeben:

MARKIERUNG FÜR GASE, DAMPFE, NEBELN

 II 2G Ex d IIC T4 Gb (-40°C Ta +80°C)

EX: Markierung gemäß Richtlinie 94/9/EC und den entsprechenden technischen Regeln

II: Oberflächengeräte

2: Kategorie 2 mit erhöhter Schutzklasse, Eignung für Zone 1 (automatische Eignung auch für Kategorie 3 Zone 2)

G: Gas-, Dampf-, oder Nebelhaltige Atmosphäre

Ex d: Schutzart 'd', explosionssicheres Gehäuse

IIC: Gasgruppe (automatische Eignung auch für Gruppe IIA und IIB)

T4: Temperaturklasse (maximale Oberflächentemperatur)

Gb: Schutzniveau für elektrischen Geräte (EPL)

-40°C Ta +80°C: Umgebungstemperaturbereich

MARKIERUNG FÜR STÄUBE

 II 2D Ex tb IIIC T154°C Db IP66/IP68 (-40°C Ta +80°C)

EX: Markierung gemäß Richtlinie 94/9/EC und den entsprechenden technischen Regeln

II: Oberflächengeräte

2: Kategorie 2 mit erhöhter Schutzklasse, Eignung für Zone 21 (automatische Eignung auch für Kategorie 3 Zone 22)

D: Staubhaltige Atmosphäre

Ex tb: Schutzart 'tb'

IIIC: Staubengruppe (automatische Eignung auch für Gruppe IIIA und IIIB)

T154°C: Temperaturklasse (maximale Oberflächentemperatur)

Db: Schutzniveau für elektrischen Geräte (EPL)

IP66/IP68 : Wetter-Schutzklasse nach EN 60529

-40°C Ta +80°C: Umgebungstemperaturbereich

7.3 - Betriebstemperaturen

Die Umgebungstemperatur sollte zwischen -20 / +80 °C für Ventile sowohl mit Dichtungen N als auch mit Dichtungen V und zwischen -40°C / +80°C für Ventile mit Dichtungen NL sein.

Die Flüssigkeitstemperatur sollte zwischen -20 / +80 °C für Ventile sowohl mit Dichtungen N als auch mit Dichtungen V und zwischen -40°C / +80°C für Ventile mit Dichtungen NL sein.

Die Ventile werden in Temperaturklasse T4 (T 154 °C) klassifiziert, deswegen sie sind auch für die Benutzung mit höheren Temperaturklassen geeignet (T3, T2, T1 für Gase und T200° C für Staube).

7.4 - Elektrische Eigenschaften (Werte ± 5%)

NENNSPANNUNG	V GS	12	24
WIDERSTAND (MIT 20°C)	Ω	3,4	15,6
NENNSTROM	A	1,88	0,86

EINSCHALTZEIT	100%
EXPLOSIONSSICHERE AUSFÜHRUNG	nach den Normen ATEX 94/9/EC
ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT (EMV)	nach den Normen 2004/108/CE
SCHUTZKLASSE: Witterungseinflüsse Wicklungsisolierung (VDE 0580)	IP66 / IP68 Klasse H

8 - ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

8.1 - Verkabelung

Die Verkabelung der Spule erfolgt an der internen Klemmenleiste (1). Durch das Lösen der 4 Schrauben (2), wird der Deckel (3) von dem Gehäuse (4) gelöst.

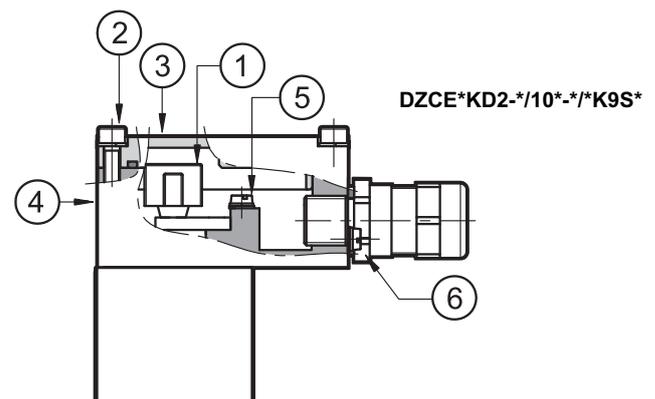
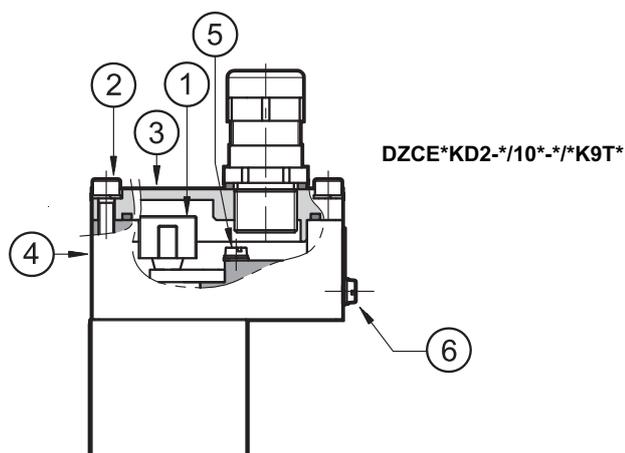
Der Anschluss erfolgt polaritätsunabhängig.

Bei der Verkabelung ist zwingend darauf zu achten, dass auch die interne Erdung (5) an die Klemmenleiste (M4 Schraube) durch eine geeignete Leitung angeschlossen wird.

Außen am Spulenkörper befindet sich ein Erdungsanschluss (6) (Schraube M4) an dem das Erdpotenzial (Äquipotential) zwischen Ventil und der allgemeinen Erdung verbunden wird; bei der Verbindung dieser Erdung ist die Vorgabe der Norm EN 13463-1 zwingend zu beachten (maximaler Widerstand zwischen den Bauteilen 100 Ω).

Nach Abschluss der Verkabelung muss der Deckel (3) wieder auf dem Gehäuse (4) fixiert werden. Hierbei auf den korrekten Sitz des Deckels achten und die 4 Schrauben M5 mit einem Anzugsmoment 4.9+6 Nm anziehen.

Die Verkabelung muss gemäß der entsprechenden Normen der aktuellen ATEX Richtlinie ausgeführt werden.



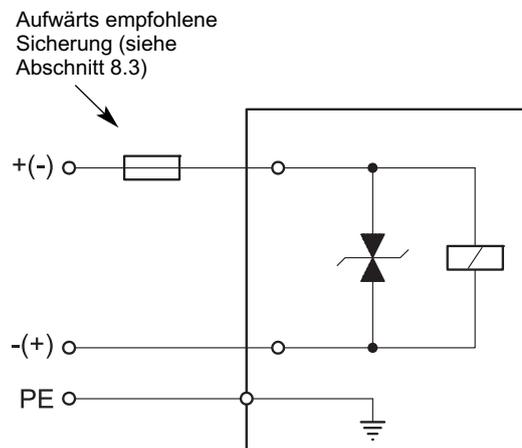
In der nachfolgenden Tabelle werden die Eigenschaften den Kabeln, die müssen für die elektrische Verkabelung benutzt sein.

Funktion	Leiterquerschnitt
Betriebsspannungsanschluss	max 2.5 mm ²
Schutzleiteranschluss	max 2.5 mm ²
Externer Potentialausgleichsleiteranschluss	max 6 mm ²

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur nichtarmierte, ummantelte Kabel verwendet werden, die für einen Temperaturbereich von -20°C bis +110°C (Ventile mit Dichtungen N oder V), oder von -40°C bis +110°C (Ventile mit NL Dichtungen) geeignet sind.

Die Kabelverschraubungen (diese müssen separat bestellt werden, siehe Abschnitt 14) sind für Kabel mit einem Ø zwischen 8 und 10 mm geeignet.

8.2 - Blockschaltbilder



8.3 - Überstromsicherung und Abschaltspannungsspitze

Jedem Ventil muss als Kurzschlusschutz eine angemessen dimensionierte (max 3 x I_n gemäß IEC 60127) Überstromsicherung oder ein Motorschutzschalter mit Kurzschluss- und termischer Schnellauslösung vorgeschaltet sein. Das Abschaltverhalten dieser Sicherung muss gleich oder größer dem Kurzschlussstrom der versorgungsquelle sein. Die Sicherung und der Motorschutzschalter dürfen nur außerhalb des explosionsgefährdeten Bereichs installiert werden, oder müssen explosionsgeschützt ausgeführt sein.

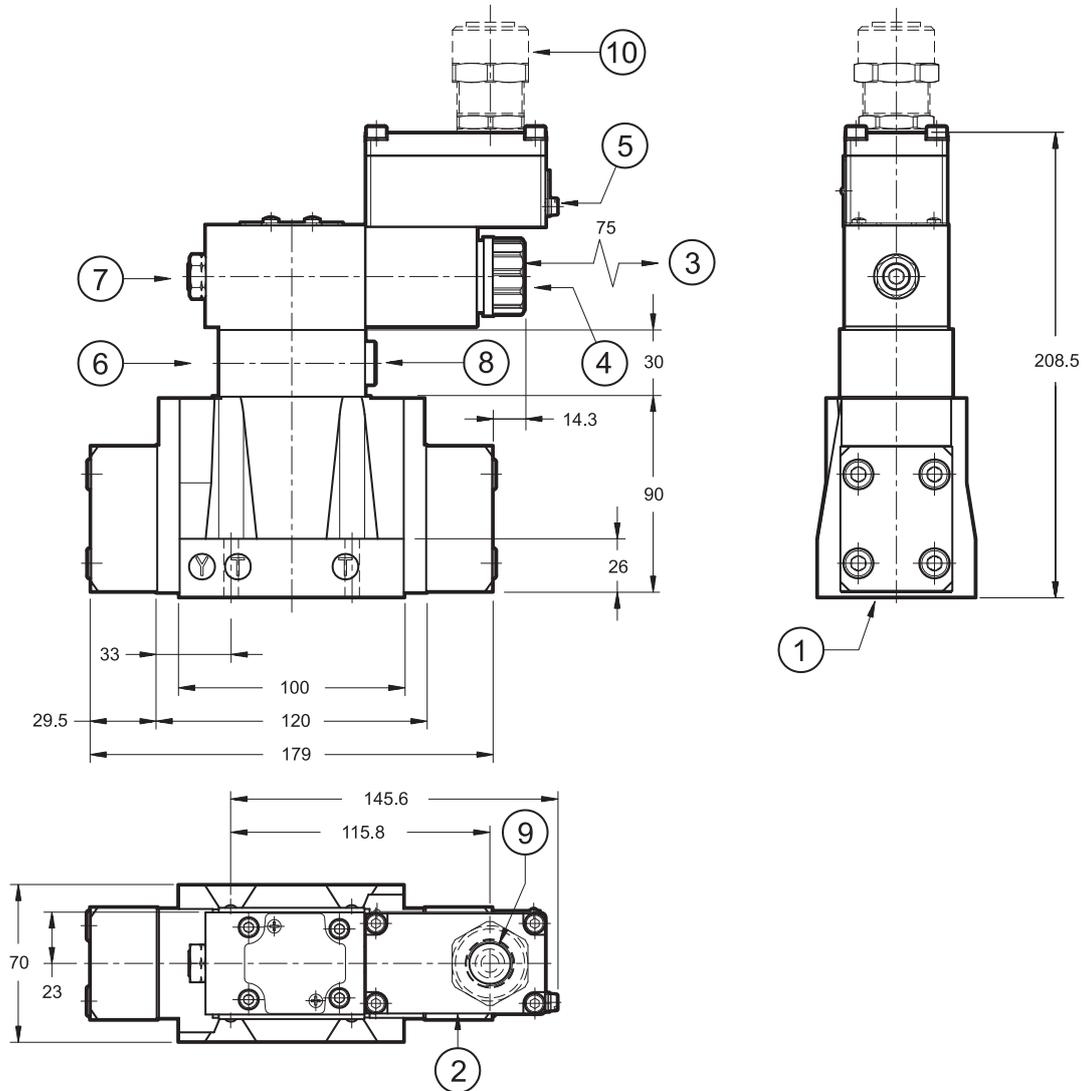
Um die Ansterelektronik zu schützen, ist eine Schutzbeschaltung in der Spule enthalten; sie reduziert eventuelle Spannungsspitzen, die beim Abschalten durch Induktionen entstehen können.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Empfehlungen über die Sicherungen, abhängig von der Nennspannung des Ventils.

Spulentyp	Nennspannung [V]	Nennstrom [A]	Empfohlene Vorsicherung Charakteristik mittelträge nach DIN 41571 [A]	Maximaler Spannungswert beim Abschalten	Störschutz- beschaltung
D12	12	1,88	2,5	- 49	Suppressordiode bidirektional
D24	24	0,86	1,25	- 49	

9 - ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE DZCE5KD2 und DZCE5RKD2

DZCE5KD2-*/10*-*/K9T*
DZCE5RKD2-*/10*-*/K9T*



Maßangaben in mm

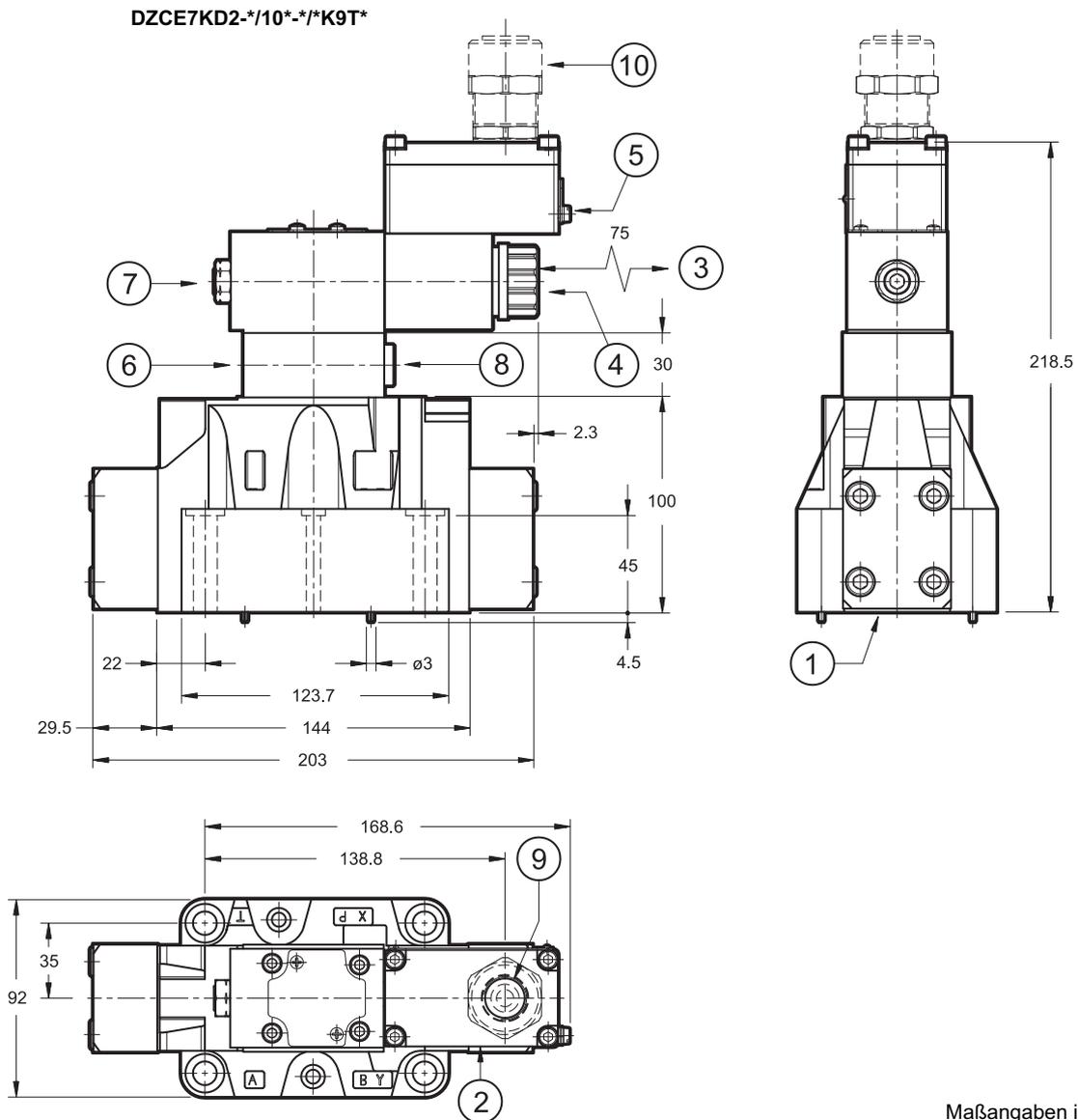
HINWEIS 1: Bei der Erstinbetriebnahme oder nach langem Stillstand muss der Magnet entlüftet werden mit der Entlüftungsschraube (4) am Ende des Magnetrohres.

HINWEIS 2: für seitlichen Anschluss der Kabelverschraubung siehe Abschnitt 12.

Befestigung des einzelnen Ventils: N. 4 Schrauben M6x35 - ISO 4762
Anzugsmoment: 8 Nm (Schr. A 8.8)
Gewinde der Durchgangsbohrungen: M6x10
Dichtungen: N. 5 OR Typ 2050 (12.42x1.78) - 90 Shore N. 2 OR Typ 2037 (9.25x1.78) - 90 Shore

1	Befestigungsplatte mit Abdichtungsringen
2	Explosionssichere Spule
3	Raum für die Spulenterfernung
4	Entlüftung (Einsteckschlüssel 4)
5	Anschluss für zusätzliche Erdung
6	Druckausgleichsventil
7	Die Eichtung wird in der Fabrik versiegelt. Wir empfehlen, die Mutter nicht auszuschauben.
8	Manometeranschluss 1/4" BSP
9	Oberseitiger Anschluss für Kabelverschraubung
10	Kabelverschraubung (Oberansicht). Separat zu bestellen, siehe Abschnitt 14

10 - ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE DZCE7KD2



Maßangaben in mm

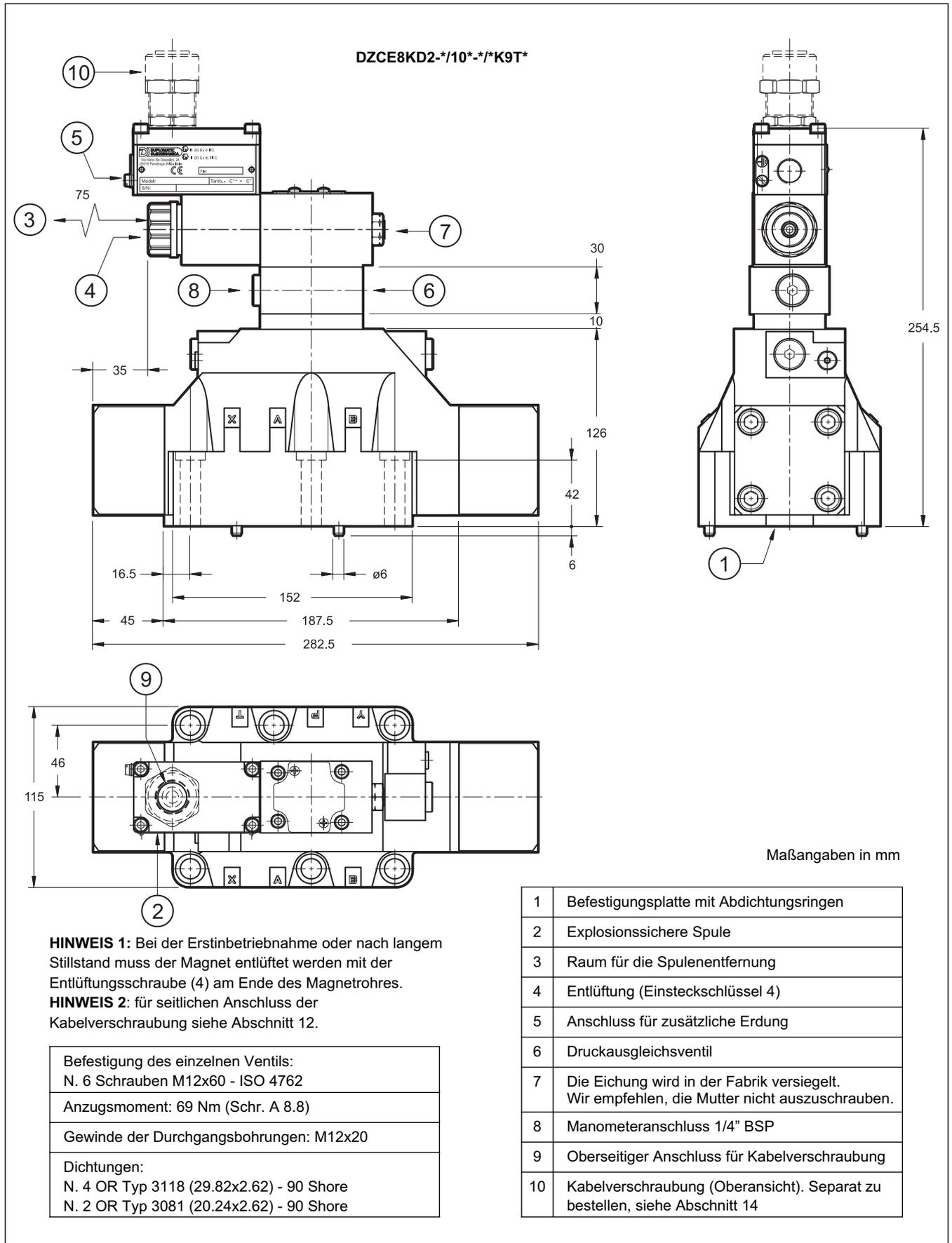
HINWEIS 1: Bei der Erstinbetriebnahme oder nach langem Stillstand muss der Magnet entlüftet werden mit der Entlüftungsschraube (4) am Ende des Magnetrohres.

HINWEIS 2: für seitlichen Anschluss der Kabelverschraubung siehe Abschnitt 12.

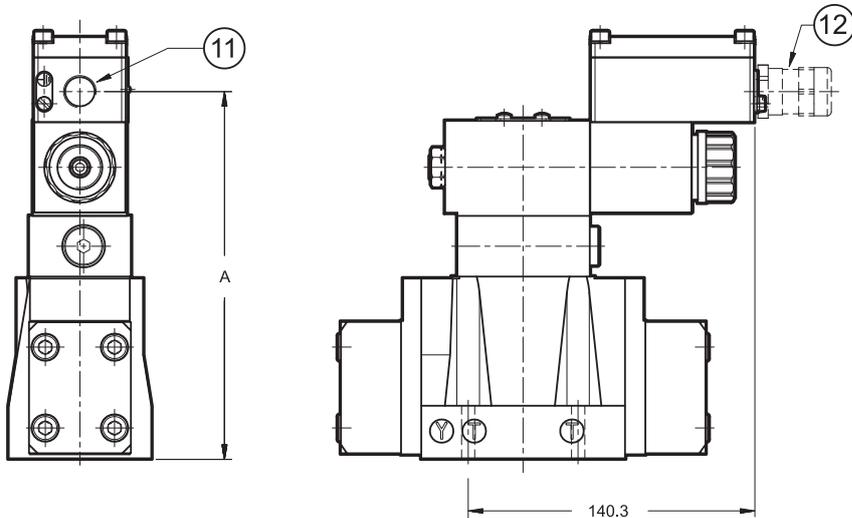
Befestigung des einzelnen Ventils: N. 4 Schrauben M10x60 - ISO 4762 N. 2 Schrauben M6x60 - ISO 4762	
Anzugsmoment	M10x60: 40 Nm (Schr. A 8.8) M6x60: 8 Nm (Schr. A 8.8)
Gewinde der Durchgangsbohrungen: M6x18; M10x18	
Dichtungen:	N. 4 OR Typ 130 (22.22x2.62) - 90 Shore N. 2 OR Typ 2043 (10.82x1.78) - 90 Shore

1	Befestigungsplatte mit Abdichtungsringen
2	Explosionssichere Spule
3	Raum für die Spulenentfernung
4	Entlüftung (Einsteckschlüssel 4)
5	Anschluss für zusätzliche Erdung
6	Druckausgleichsventil
7	Die Eichung wird in der Fabrik versiegelt. Wir empfehlen, die Mutter nicht auszuschrauben.
8	Manometeranschluss 1/4" BSP
9	Oberseitiger Anschluss für Kabelverschraubung
10	Kabelverschraubung (Oberansicht). Separat zu bestellen, siehe Abschnitt 14

11 - ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE DZCE8KD2

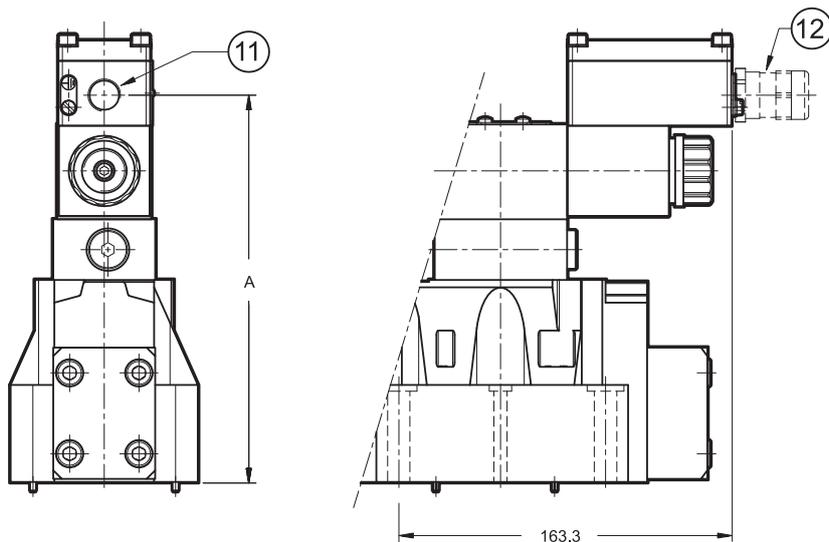


12 - ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE DZCE*KD2-*/10*-*/K9S* (SEITLICHER ANSCHLUSS)



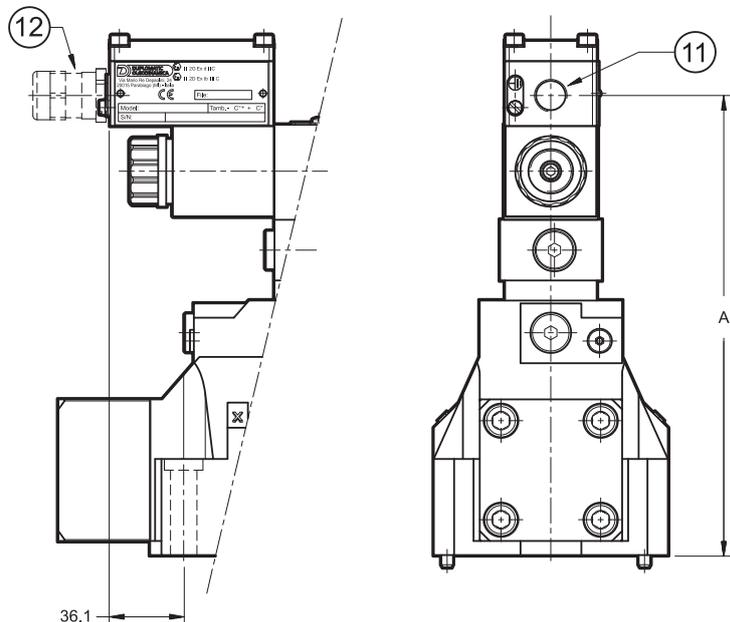
DZCE5KD2-*/10*-*/K9S*
DZCE5RKD2-*/10*-*/K9S*

Seitlicher Anschluss	Dimension A
S01	180.5
S04	181.5



DZCE7KD2-*/10*-*/K9S*

Seitlicher Anschluss	Dimension A
S01	190.5
S04	191.5



DZCE8KD2-*/10*-*/K9S*

Seitlicher Anschluss	Dimension A
S01	226.5
S04	227.5

Maßangaben in mm

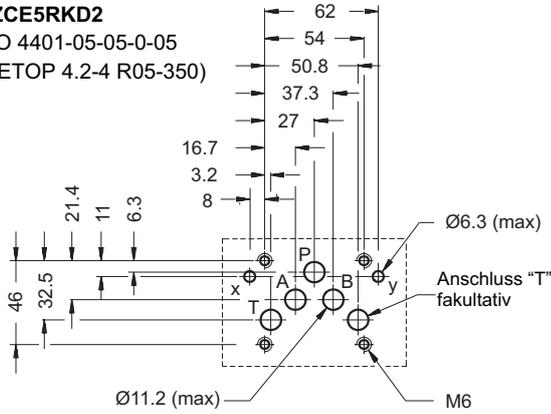
11	Seitlicher Anschluss
12	Kabelverschraubung (Seitansicht). Separat zu bestellen, siehe Absch. 14

13 - BEFESTIGUNGSPLETTEN

BEFESTIGUNGSPLETTTE

DZCE5RKD2

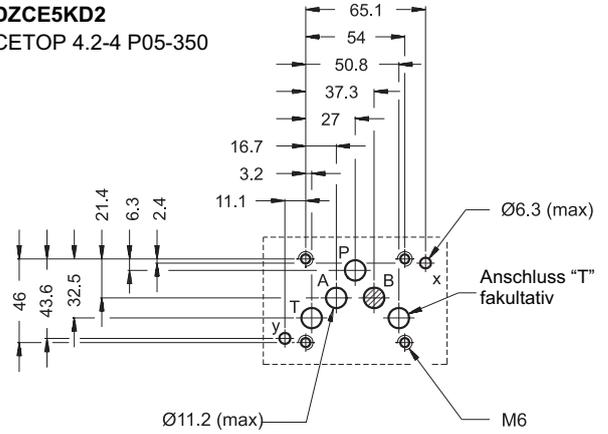
ISO 4401-05-05-0-05
(CETOP 4.2-4 R05-350)



BEFESTIGUNGSPLETTTE

DZCE5KD2

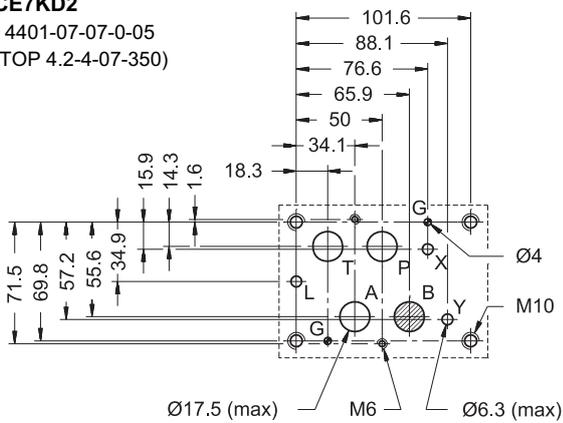
CETOP 4.2-4 P05-350



BEFESTIGUNGSPLETTTE

DZCE7KD2

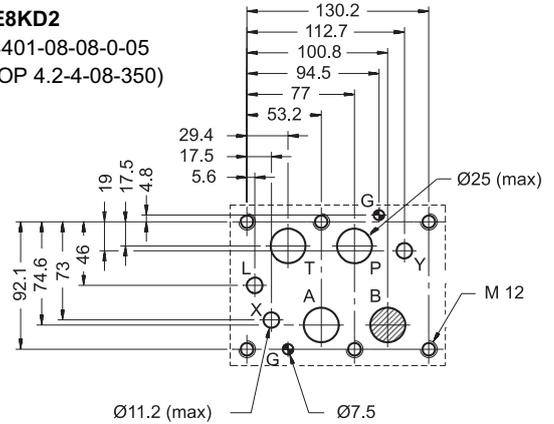
ISO 4401-07-07-0-05
(CETOP 4.2-4-07-350)



BEFESTIGUNGSPLETTTE

DZCE8KD2

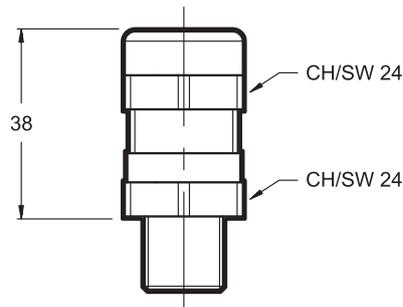
ISO 4401-08-08-0-05
(CETOP 4.2-4-08-350)



14 - KABELVERSCHRAUBUNGEN

Die Kabelverschraubungen für den elektrischen Anschluss der Spule müssen separat bestellt werden; nachfolgend unsere Vorschläge einiger Verschraubungstypen gemäß folgender Kriterien:

- Ausführung für nichtarmierte, ummantelte Kabel (geeignet für Kabel Ø8+10 mm);
- Nach der Richtlinie ATEX II 2GD zertifiziert;
- Material des Verschraubung: vernickeltes Messing;
- Material der Gummidichtung: Silikon;
- Umgebungstemperaturbereich: -70°C + 220°C
- Schutzart: IP66/IP68.



Folgende Verschraubungen stehen zur Verfügung:

Beschreibung: CGK2/NB-01/10

Code: 3908108001

Ausführung mit Außengewinde M20x1.5 - ISO 261, passend für die Anschlüsse T01 und S01; mitgeliefert wird eine Silikondichtung, die zwischen den Kabelverschraubung und Deckel montiert wird, um die Schutzart IP66/IP68 zu erreichen.

Beschreibung: CGK2/NB-02/10

Code: 3908108002

Ausführung mit Außengewinde Gk 1/2 - UNI EN 10226-2, passend für den Anschluss T02; um die Schutzart IP66/IP68 zu erreichen, muss eine Schraubensicherung LOCTITE® 243™ oder Ähnlich zwischen Anschlussgewinde der Kabelverschraubung und Deckel benutzt werden.

Beschreibung: CGK2/NB-03/10

Code: 3908108003

Ausführung mit Außengewinde 1/2" NPT - ANSI B1.20.1 (ex ANSI B2.1), passend für den Anschluss T03; um die Schutzart IP66/IP68 zu erreichen, muss eine Schraubensicherung LOCTITE® 243™ oder Ähnlich zwischen Anschlussgewinde der Kabelverschraubung und Deckel benutzt werden.

Beschreibung: CGK2/NB-04/10

Code: 3908108004

Ausführung mit Außengewinde M16x1.5 - ISO 261, passend für den Anschluss S04; mitgeliefert wird eine Silikondichtung, die zwischen den Kabelverschraubung und Deckel montiert wird, um die Schutzart IP66/IP68 zu erreichen.



15 - ELEKTRONISCHE STEUEREINHEITEN

EDM-M112	Magnetspulen 24V GS	Führungseinbau DIN EN 50022	siehe Kat. 89 250
EDM-M142	Magnetspulen 12V GS		

HINWEIS: die vorgeschlagenen elektronischen Steuereinheiten sind nicht nach der Richtlinie ATEX 94/9/EC zertifiziert; sie müssen deswegen außer der klassifizierten Zone installiert werden.

16 - GRUNDPLATTEN (siehe Katalog 51 000)

	DZCE5KD2	DZCE7KD2	DZCE8KD2
Mit rückseitigen Anschlüssen	PME4-AI5G	PME07-AI6G	
Mit seitlichen Anschlüssen	PME4-AL5G	PME07-AL6G	PME5-AL8G
Anschlüsse: P - T - A - B X - Y	3/4" BSP 1/4" BSP	1½" BSP 1/4" BSP	1" BSP 1/4" BSP

HINWEIS: Die Grundplatten (separat zu bestellen) enthalten kein Aluminium oder Magnesium in höherer Prozentsatz als den erlaubten Wert nach den Richtlinie ATEX für Kategorie 2GD.

Der Anwender muss eine Zündgefahr in Erwägung ziehen, die aus der Benutzung in explosionsgefährdeten Umgebungen eventuell abzweigen könnte.



DZCE*KD2

BAUREIHE 10



DIPLOMATIC OLEODINAMICA S.p.A.
20015 PARABIAGO (MI) • Via M. Re Depaolini 24
Tel. +39 0331.895.111
Fax +39 0331.895.339
www.diplomatic.com • e-mail: sales.exp@diplomatic.com

